

Bericht:

Als Anlage wird der 3. Finanzbericht 2013 der Stadt Schortens vorgelegt.

Als Grundlage für diese Prognose dienen die Planwerte des Haushaltsjahres 2013 ohne Berücksichtigung der Werte des 2. Nachtragshaushaltes.

Die Fachbereiche haben im Oktober die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt. Als Ergebnis dieser Schätzung kann somit eine Verbesserung des Jahresfehlbetrages um 1.341,1 T€ auf 163,3 T€ prognostiziert werden.

Es fallen auch weiterhin auf der Ertragsseite wegen der Teilschließung im Aqua Toll erhebliche Benutzungsentgelte weg. Im Bereich des zu erwartenden Steueraufkommens wird zu diesem Zeitpunkt ein Mehrertrag prognostiziert.

Die Aufwandsseite hat sich trotz der Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage durch zu erwartende Minderaufwendungen der Personalkosten und im Bereich der Unterhaltung durch die Teilschließung im Aqua Toll verbessert.

Unter „1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. bis 3. Quartal 2013“ sind die Prognose für das Jahr 2013 und ein allgemeiner Überblick der Ertrags- und Aufwandsseite nach Ablauf des Dreivierteljahres 2013 dargestellt. Die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen der einzelnen Teilhaushalte sowie der prognostizierte Jahresfehlbetrag in tabellarischer Form sind unter „2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. bis 3. Quartal 2013“ aufgeführt. Unter „3. Gründe für die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten“ sind die Budgetabweichungen pro Teilhaushalt und Produkt erläutert.